

Die Planungen für den Wiederaufbau der Stammbahn zur Deckung des wachsenden Verkehrsbedarfs zwischen Potsdam und Berlin laufen - aber...

Stammbahn - so nicht!



Simulation Kleinmachnow - Düppel



Simulation Zehlendorf - Mitte

Stattdessen :
Ressourcenschonung und Naturerhalt -
FÜR eine sinnvolle Entwicklung des
öffentlichen Nahverkehrs in unserer Region!

Eine Initiative von
Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben / Bäketal e. V. ,
Aktionsbündnis Ressourcen nutzen – Natur schützen

Aktuelle Planungen für die Stammbahn

Derzeit konkretisieren sich die Planungen für den Wiederaufbau der Stammbahn zwischen Potsdam und Berlin. **Historisch und klein geht dabei nicht!** Vielmehr hätte ein Neubau der Stammbahntrasse zwischen Potsdam und Zehlendorf quer durch den Wald gravierende Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Mit dem Bau einer modernen Bahntrasse entstünde ein massives, meterhohes Bauwerk, das den Dreilindener Forst und unsere Orte zerschneidet, verbunden mit immensen Kosten, später hohen Lärmbelastungen und einer sehr langen Planungs- und Bauzeit. Über etliche Straßen, den Teltowkanal, Bahngleise und die Autobahn müssten auf 8,5 km Strecke mindestens zwölf Brücken gebaut werden. Für den Bau der Trasse durch den Dreilindener Forst würden ca. 40 Hektar - mehr als 56 Fußballfelder - wertvoller Laubmischwald vernichtet. - **So lässt sich das akute Verkehrsproblem in Zeiten des Klimawandels nicht sinnvoll lösen!**

Vergleich Stammbahn - Wannseebahn



Quelle: google maps

Die Alternative: Nutzung der Wannseebahn statt Neubau der Riesentrasse

Das Verkehrsproblem ließe sich viel schneller und einfacher lösen, ohne Schäden für Mensch und Natur. Ein derzeit ungenutztes Gleis neben der S1 könnte schon jetzt für den öffentlichen Nahverkehr zwischen Wannsee und Zehlendorf ertüchtigt werden (Teil der alten Wannseebahn). Mit einem neuen Trassenstück von ca. 1,3 km Länge (Trasse der Friedhofsbahn) wäre der Europarc Dreilinden leicht an den Bahnhof Wannsee anzuschließen. Zusätzlich sollten die Busverbindungen zu den S-Bahnstationen unserer Region verbessert werden (kürzere Takte in den Stoßzeiten). So könnte der Verkehrsbedarf unserer Region schnell und effizient gedeckt, der Wald erhalten und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Diese Nutzungsmöglichkeit des vorhandenen Gleises der Wannseebahn, die auch eine stufenweise Lösung des Verkehrsproblems ermöglicht, wird jedoch bislang in den laufenden Diskussionen kaum berücksichtigt. **Setzen Sie sich deshalb jetzt gemeinsam mit uns für diese ressourcen- und klimaschonende Alternative zur Riesentrasse ein!**

Vorteile der Nutzung der Wannseebahn von Wannsee bis Zehlendorf:

- Gleis vorhanden und in Betrieb,
- Anschluss an den Bahnhof Wannsee,
- Anschluss Europarc Dreilinden leicht realisierbar,
- Kein weiterer Zerschneid von Wald und Stadt,
- Erhalt wertvoller Natur- und Naherholungsgebiete,
- Schnelle, kostensparende und klimaschonende Lösung des Verkehrsproblems.

Nachteile des Baus der Riesentrasse zwischen Potsdam-Griebnitzsee und Zehlendorf:

- Massives Bauwerk, mehrere Meter hoher Bahndamm, der wertvolle Natur- und Naherholungsgebiete und unsere Orte zerschneidet,
- Sehr lange Planungs- und Bauzeit (schätzungsweise mehr als 15 Jahre, Verkehrsproblem bleibt so lange ungelöst,
- Immense Kosten (mehrere hundert Millionen Euro),
- Klimaschädlich, Vernichtung von mehr als 40 ha Wald!

FÜR den Erhalt unserer Orte und der Natur – für uns und unsere Kinder!



Stammbahntrasse bei Kleinmachnow

Machen Sie mit und informieren Sie sich:

Informationsveranstaltung am Montag, 25.11.2019, 20:00 Uhr,
Neue Kammerspiele Kleinmachnow,
Karl-Marx-Straße 18, 14532 Kleinmachnow

Laternenumzug mit Großen und Kleinen am Samstag,
30.11.2019, 17:00 Uhr, Treffpunkt Düppel (Adam-Kuckhoff-Platz),
von dort aus Wanderung entlang der Berlepschstraße
(Stammbahnstrecke) Richtung Zehlendorf.

Weitere Infos finden Sie unter www.stammbahnalternative.de,
sowie unter www.facebook.com/stammbahn.

So können Sie uns unterstützen -

Wir freuen uns über Ihre Spenden:
Konto Förderverein LSG Buschgraben / Bäketal e. V.,
IBAN DE04 1605 0000 1000 9686 06,
Stichwort Aktionsbündnis Ressourcen nutzen - Natur schützen

V.i.S.d.P.: Förderverein LSG Buschgraben / Bäketal e. V.,
Dr. Ursula Theiler, Tel. 033203 389922

